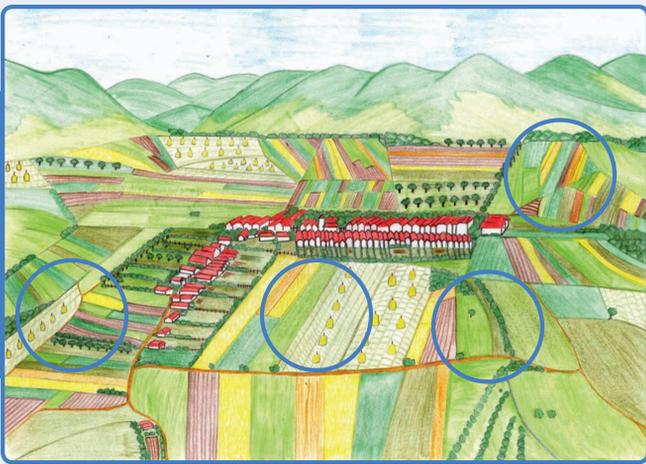


Einfluss der Landnutzung auf Pflanzen-Bestäuber-Netzwerke

Extensive Landnutzung – Rumänien



Die Art der landwirtschaftlich genutzten Flächen ist in Deutschland und Rumänien sehr ähnlich: Ackerflächen, vor allem für den Getreideanbau, stellen den größten Teil der landwirtschaftlich genutzten Flächen dar, gefolgt von Wiesen und Weiden. Obwohl Rumänien Deutschland im Anteil landwirtschaftlich genutzter Flächen übertrifft, hat das Land viel artenreichere Landschaften.



61%

landwirtschaftlich genutzte Fläche mit hohem Artenreichtum



Kleinfällige, mosaikartige Kulturlächen.



Extensive Landwirtschaft: Ackerflächen mit geringem Einsatz von Herbiziden, Pestiziden und chemischen Düngemitteln.



Blütenpflanzen und Hecken zwischen den Feldern bieten Nahrung für Blütenbesucher und ihre Larven.



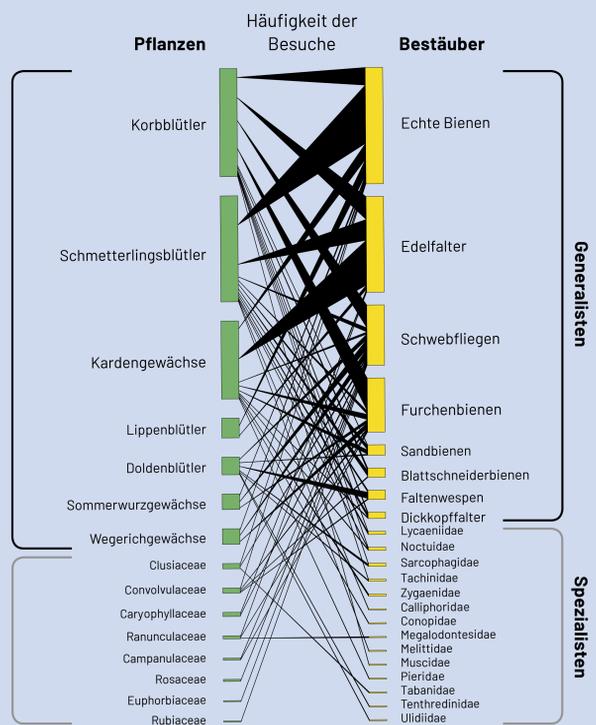
Traditionelle Heuernte erfolgt langsam und nicht alle Wiesen werden gleichzeitig gemäht. Auch bleiben ein paar Wiesen immer ungemäht. Dadurch steht Blütenbesuchern immer Nahrung zur Verfügung.



Noch kann die Landschaft Rumäniens eine sehr hohe Artenvielfalt erhalten, doch die Art der Landwirtschaft ändert sich zunehmend und ohne gezielte Naturschutz- und Wirtschaftsmaßnahmen wird die Landschaft bald der von Deutschland ähneln.

Beispiel eines Beziehungsnetzwerks in Rumänien

Ein Pflanzen-Bestäuber-Netzwerk einer extensiv genutzten Heuwiese in **Transsilvanien, Rumänien** (2018).



Die rumänische Heuwiese wird nur einmal im Jahr gemäht und beherbergt daher eine hohe Vielfalt an Pflanzen und Bestäubern. Dabei dominiert keine bestimmte Pflanzen- oder Insektengruppe das Netzwerk. Das führt zu einer hohen Stabilität, da das Netzwerk als Ganzes nur wenig vom Wegfall einer bestimmten Gruppe beeinflusst werden würde.

Bildnachweis: Zeichnung: D. Rakosy | Abbildung Netzwerk: A. Thompson und D. Rakosy | Fotos von oben nach unten: L. Rakosy (1, 4, 5); via pixabay, Public Domain (2); D. Rakosy (3)

Autoren D. Rakosy E. Motivans

